

Kooperation gestalten - Prozesse steuern - kompetent leiten: Inspiration und Leidenschaft im Arbeitsprozess gewinnen

Grundausbildung in Themenzentrierter Interaktion (TZI) 2026 – 2028

Eine Kooperation zwischen
Ruth Cohn Institute for TCI international (RCI international),
Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen (EEB) und
Pastoralkolleg der Ev. Luth. Landeskirche Sachsens

Leitungsteam:

- Dr. Hartwig Kiesow (Ausbildungsleitung dieser TZI-Grundausbildung), TZI-Lehrbeauftragter des *RCI international*, Rostock
- Elisabeth Gores-Pieper, M.A., TZI-Lehrbeauftragte des *RCI international*, Berlin
- Ulrike Renker, M.A., Graduandin des *RCI international*, Leipzig
- Michael Glanz, LL.M.oec.int., Graduand des *RCI international*, Dresden

Inhalt

1. Was ist Themenzentrierte Interaktion?	3
2. Die TZI-Grundausbildung im <i>RCI international</i>	3
3. Lernformen.....	4
4. Beschreibung der einzelnen Module	5
4.1 Der Entscheidungsworkshop (EWS)	5
4.2 Grundlagen der TZI erleben und ausprobieren (Modul 1 - Methodik).....	5
4.3 Meine Persönlichkeit in Gruppenprozessen: Wie komme ich an? Wie rege ich auf? Was bringt uns weiter? (Modul 2 - Persönlichkeit).....	6
4.4 Entwicklung von Gruppen kennen und Störungen in Gruppen verstehen (Modul 3 Methodik)	7
4.5 Das Besondere der TZI – Leiten mit Themen und Strukturen (Modul 4 - Methodik).....	7
4.6 Ich bin mein wichtigstes Handwerkszeug – das eigene Leitungshandeln vor dem Hintergrund meiner Biografie verstehen (Modul 5 - Persönlichkeit).....	8
4.7 Transfer: Leiten in der Realität des eigenen Globes (Modul 6 - Methodik).....	8
4.8 Die Ernte der Ausbildung einfahren und die individuellen Praxisprojekte würdigen (Modul 7 - Methodik und Zertifikatsworkshop)	9
5. Zielgruppe	10
6. Kursleitung	10
7. Tagungshäuser	11
8. Kosten.....	12
9. Teilnahme, Anmeldung und Rücktrittsbedingungen	12

1. Was ist Themenzentrierte Interaktion?

Die "Themenzentrierte Interaktion" (TZI) ist ein professionelles Handlungskonzept zum Führen und Leiten in Organisationen sowie zum lebendigen Lernen und Lehren.

Wir legen Wert auf einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander. Konflikte und Störungen gehören dazu und werden konstruktiv bearbeitet. Wir erreichen ein Arbeitsklima in Gruppen,

- bei dem wir zielstrebig und sachorientiert arbeiten und gleichzeitig das Gruppen-geschehen berücksichtigen;
- bei dem jede einzelne Person erfährt, dass sie mit ihren Erfahrungen und Fähigkeiten für das Erreichen des gemeinsamen Zieles wichtig ist;
- mit dem wir die Kooperationsfähigkeit im Team stärken;
- bei dem wir die Bedeutung von Rahmenbedingungen beachten, vermitteln und sinnvoll gestalten.

Das System der TZI stellt dafür folgendes bereit:

- das 4-Faktoren-Modell als umfassendes Diagnose- und Analyseinstrument;
- die dynamische Balance, die methodisch für einen ganzheitlichen Arbeits- und Entwicklungsprozess sorgt;
- das Chairpersonpostulat, das die Eigenverantwortlichkeit und den Einsatz individueller Kompetenzen und Ressourcen fordert und fördert;
- das Störungspostulat, das zur Offenlegung und Integration unterschiedlicher Einstellungen, Werthaltungen und Sichtweisen auffordert - seine Beachtung macht Leiten und Organisieren, Lehren und Lernen lebendig;
- das Themenprinzip, das zielgerichtetes und selbstbestimmtes Arbeiten sichert und Leitungsdominanz abbaut.

Neben dem Erlernen der Methodik für das Leiten von Gruppen ermöglicht diese langfristige Grundausbildung in einer gleichbleibenden Lerngruppe auch eine nachhaltige Entwicklung der eigenen Persönlichkeit und eine intensive Beschäftigung mit den biographischen Prägungen. Sie fördert die kommunikativen Kompetenzen für das Führen von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und das Gestalten von Lernprozessen in der Erwachsenenbildung. Wir stärken die Kompetenz für einen mutigen und sorgsamen Umgang mit Störungen und Konflikten.

2. Die TZI-Grundausbildung im *RCI international*

Das *RCI international* ist der Dachverband aller Organisationen und Regionalvereine, die Veranstalter von Fort- und Weiterbildung in TZI sind. Der Dachverband (mit Sitz in der Schweiz und Geschäftsführung in Berlin) sichert mit einem einheitlichen Curriculum und mit der Überprüfung und Anerkennung der Ausbildungskonzepte von TZI-

Grundausbildungen an Kooperations-Institutionen die Ausbildungsqualität. Alle TZI-Lehrbeauftragten (Graduierte) sind Mitglied des Internationalen Lehrkollegiums und erfüllen dessen Qualitätsanforderungen (siehe www.ruth-cohn-institute.org)

Die Ausbildung erstreckt sich über ca. 2 Jahre und beginnt mit einem Entscheidungsworkshop. Danach folgen 7 Seminarteile von jeweils 3 - 5 Tagen mit 11 - 18 Sitzungen/Doppelstunden. Sie endet mit dem Zertifikatsworkshop. Die Verleihung des Zertifikats setzt voraus:

- die Teilnahme an allen Seminaren,
- die Anfertigung einer schriftlichen Arbeit über ein Praxisprojekt (Umfang max.10 Seiten),
- eine schriftliche Selbsteinschätzung,
- die schriftliche Empfehlung durch eine/n TZI-Lehrbeauftragte/n.

Ziele nach den Vorgaben des Ausbildungskonzepts im *RCI international*:

Der/die TZI-Gruppenleiter:in mit Zertifikatsabschluss kann grundsätzliche Elemente der TZI beim Lehren, Leiten und Führen in sein/ihr Berufsfeld und Alltag einbringen. Er/sie hat

- die eigene Persönlichkeit mit TZI bewusst weiterentwickelt;
- die TZI-Methodik und TZI-Didaktik kennen gelernt;
- die Fähigkeit entwickelt, Haltung und Methodik der TZI im eigenen Tätigkeitsfeld anzuwenden;
- sich mit ihrer/seiner beruflichen Entwicklung auseinandergesetzt und die eigene Rolle in der Organisation/Institution reflektiert.

Zusätzlich zu den 7 Modulen in der festen Seminargruppe ist ein frei zu wählendes TZI-Seminar (Kategorie: P - Persönlichkeitsseminar) von 4 - 5 Tagen und 18 Doppelstunden (siehe Seminarangebotsplattform: tci-living-learning.org) zu besuchen.

Dieses ergänzende Seminar ist in den Seminarkosten nicht enthalten und extra zu bezahlen. Anerkannte TZI-Ausbildungsseminare, die bereits vor Beginn der Grundausbildung besucht wurden, können dafür angerechnet werden. Der Nachweis über die Teilnahme an dem Zusatzseminar kann bis spätestens ein Jahr nach Ende der Grundausbildung erbracht werden.

Zwischen den einzelnen Modulen bietet die Leitung jeweils Ausbildungsberatung im Rahmen einer Videokonferenz an einem Nachmittag bzw. Abend an.

3. Lernformen

Nach dem Modell des „Lebendigen Lernens“ von Ruth Cohn wird die Methodik und Haltung der TZI in der Ausbildungsgruppe selber erfahren, reflektiert und theoretisch vertieft. Die Kursleitung unterstützt den Lernprozess durch vielfältige Methoden, Übungen und

Gruppenaufgaben. Wir nutzen Reflexionsinstrumente wie Lerntagebuch, Situationsanalyse, Selbstsupervision und Kollegiale Beratung. Die Planung der Seminarinhalte gestalten wir prozessorientiert, so dass jeweils die Erfahrungen und Lernanliegen der Teilnehmenden und die Analyse des aktuellen Gruppenprozesses mit einbezogen werden können. Gegen Ende der Ausbildung wird in einem eigenen Projekt der Transfer des Gelernten in das jeweilige Berufsfeld oder in den eigenen Alltag geübt und in einer schriftlichen Arbeit reflektiert.

4. Beschreibung der einzelnen Module

4.1 Der Entscheidungsworkshop (EWS)

EWS ist das Eingangstor zur zweijährigen Grundausbildung und ermöglicht die Entscheidung für oder gegen die Ausbildung von beiden Seiten.

Termin	Do., 01.10.2026 15:00 Uhr – Sa., 03.10.2026 13:00 Uhr
Ort	Meißen
Ziele	Die Teilnehmenden und das Leitungsteam klären und entscheiden gemeinsam: Ist diese Ausbildung für das jeweilige Berufsfeld oder Anwendungsfeld und für den jeweils eigenen Lernstil der Teilnehmenden geeignet? Ist sie mit der jeweils eigenen Lebenssituation und den persönlichen Voraussetzungen vereinbar?
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Kennenlernen der anderen Interessierten und der Leitung: Gegenseitiges Vorstellen der Tätigkeitsfelder und der jeweiligen Anwendungsmöglichkeiten für TZI.• Die Lehrenden stellen die Inhalte und Ziele der einzelnen Seminarabschnitte vor.• Die Lernenden formulieren ihre vorläufigen Lernanliegen.• Erste Einblicke in die theoretischen Grundlagen der TZI – Menschenbild und Werteorientierung, Information über das Ausbildungskonzept des Ruth-Cohn-Instituts und die Anforderungen für die Erteilung des Zertifikates

4.2 Grundlagen der TZI erleben und ausprobieren (Modul 1 - Methodik)

In diesem ersten Seminar geht es zunächst darum, die Grundelemente der TZI und das Potenzial der TZI als Kompass für Gruppenprozesse kennen zu lernen. Welche Beobachtungen geben uns Aufschluss über die Bedürfnisse der Gruppenmitglieder und über den Zustand einer Gruppe? Der systematischen Planung und Steuerung von Gruppenprozessen gilt unser besonderes Augenmerk.

Termin	Do., 14.01.2027, 11:00 Uhr bis Sa., 16.01. 2027, 15:00 Uhr
Ort:	Leipzig

Ziele	<p>Die Teilnehmenden lernen die Grundelemente und Kernaussagen der TZI kennen. Sie erkennen die eigene Person als wichtigstes Instrument und erweitern ihr Wissen um und ihre Wahrnehmung von Gruppenphänomenen.</p> <p>Durch Reflexion der eigenen Rolle im Alltag und ihre Verbindung mit den Kursinhalten erweitern sie ihr Handlungsrepertoire.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Der Kompass durch den Gruppenprozess: das 4-Faktorenmodell • Das Modell der dynamischen Balance – es bietet uns einzigartige Möglichkeiten, Gruppenphänomene zu erkennen, zu diagnostizieren und den nächsten Schritt im Prozess zu planen • Die Teilnehmenden erleben systematische Planung und Prozesssteuerung und erhalten dazu notwendige Instrumente • Die Postulate als bewährte Spielregeln • Das theoretische Fundament der TZI – die Grundannahmen (Axiome)

4.3 Meine Persönlichkeit in Gruppenprozessen: Wie komme ich an? Wie rege ich auf? Was bringt uns weiter? (Modul 2 - Persönlichkeit)

Wir alle haben ein Bild von unserer eigenen Wirksamkeit in Gruppen – aber stimmt das mit dem Bild der anderen von mir überein? Oft fühlen wir uns in bestimmten Gruppenkonstellationen ohnmächtig oder überfordert, zu sehr herausgefordert. Wir setzen uns mit Gruppenprozessen, unserem Bild von uns selbst und Zuschreibungen Anderer auf unsere Person auseinander.

Termin	Die., 25.05.2027, 14:30 Uhr bis Sa., 29.05 2027, 12:30 Uhr
Ort	Kohren-Salis
Ziele	<p>Individuell entdecken: Wer bin ich und wie wirkt sich das in meiner Leitung aus?</p> <p>Gemeinsam erforschen: Möglichkeiten der eigenen Wirksamkeit wahrnehmen, erkennen und ergreifen.</p> <p>Sicherheit gewinnen: Umgang mit eigenen und fremden Gefühlen - Ängste können mit TZI abgebaut werden und Vertrauen kann entstehen.</p> <p>Gruppendynamische Phänomene erkennen und lernen, wo und wie diese beim Leiten beachtet werden müssen.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Nähe und Distanz, Zuneigung und Ablehnung • Fremdes, Vertrautes und Störendes in der Gruppe • Selbstleitung nach dem Chairpersonprinzip • Mut zur Abgrenzung, Selektive Offenheit • Feedback geben und entgegennehmen • Möglichkeiten der Einflussnahme auf den Gruppenprozess (als Gruppenmitglied und auch in der Rolle als Leitende)

4.4 Entwicklung von Gruppen kennen und Störungen in Gruppen verstehen (Modul 3 - Methodik)

In diesem zweiten Seminar erkennen die Teilnehmenden die Gesetzmäßigkeiten von Gruppenphasen. Dem zweiten Postulat „Störungen nehmen sich Vorrang.“ dient dabei unser Augenmerk.

Termin	Do, 16.09.2027, 11 Uhr bis Sa., 18.09.2027 15 Uhr
Ort	Meißen
Ziele	Es sollen die Wahrnehmung und das Verständnis für die Prozesse und die Dynamik zwischen den Menschen, die jede Sacharbeit in Gruppen begleiten, geschult werden. Die Teilnehmenden lernen die Gruppenphasen zu erkennen, zu analysieren und angemessen zu intervenieren. Typische Störungen in den einzelnen Phasen werden theoretisch vermittelt und an konkreten Beispielen bearbeitet.

Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Gruppenphasenmodell• Das TZI-spezifische Verständnis von Störungen• Methoden der Störungsbearbeitung und Störungsprävention• Störungen und heikle Themen ansprechen üben• Geeignete Interventionen zur Unterstützung der Gruppe in ihrem Entwicklungsprozess• Verstehen, was passiert
---------	--

4.5 Das Besondere der TZI – Leiten mit Themen und Strukturen (Modul 4 - Methodik)

Beim Leiten und Steuern von Gruppen, Gremien und Gesprächen ist Sprache ein wichtiges Instrument. Die Arbeit mit ausformulierten Themen ist ein Charakteristikum der TZI.

Termin	Do, 18.11.2027, 11.00 Uhr bis Sa., 20.11.2027 15.00 Uhr
Ort	Meißen
Ziele	Die Teilnehmenden lernen und üben, TZI-Themen zu formulieren und einzuführen und dafür geeignete Strukturen zu wählen.

Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Verständnis von Thema und Struktur und deren Bedeutung für den Arbeitsprozess• Als Leitung subjektive Zugänge zu Sachthemen erschließen, Beteiligung und Motivation durch Themenformulierung fördern• Mit Themen- und Struktursetzung prozessorientiert planen• Führen und Leiten in der Balance zwischen Aufgabenorientierung und Personenorientierung• Das spezifische Leitungsverständnis der TZI: die partizipierende Leitung
---------	---

4.6 Ich bin mein wichtigstes Handwerkszeug – das eigene Leitungshandeln vor dem Hintergrund meiner Biografie verstehen (Modul 5 - Persönlichkeit)

In diesem Modul geht es um die Reflektion und Weiterentwicklung der eigenen (Leitungs-)Persönlichkeit, insbesondere vor dem Hintergrund biografischer Erfahrungen. Wer Verantwortung in der Arbeit mit Menschen übernehmen will, sollte diese Erfahrungen reflektieren, damit sie/er sich von ihnen ggf. distanzieren kann und sie nicht einfach wiederholt.

Termin	Mi., 15.03.2028, 14.30 Uhr bis So. 19.03.2028, 12.30 Uhr
Ort	Leipzig
Ziele	In der aktiven Auseinandersetzung mit den Erfahrungen aus der Herkunftsfamilie lernen die Teilnehmenden, Hinderliches und Destruktives von Förderlichem zu trennen und werden sich bewusst, wie alte Prägungen heute noch wirksam sind.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Eltern und andere „Autoritäten“ - (Vor-)Bilder von Leitung in meiner Biographie• Stellung in der Geschwisterreihe und ihre Bedeutung für das Verhalten in Gruppen• Rivalität und Konkurrenz• Konfliktverhalten und Konfliktstile• Umgang mit Projektionen, Übertragungen und Gegenübertragungen• Macht und Einfluss in Gruppen
Außerdem:	Erste Schritte auf dem Weg zur Projektarbeit – Anwendungsmöglichkeiten von TZI im eigenen Berufsfeld sichten.

4.7 Transfer: Leiten in der Realität des eigenen Globes (Modul 6 - Methodik)

In diesem Kurs geht es darum, das Gelernte in den unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern der Teilnehmenden zu reflektieren und Umsetzungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Termin	Do., 04.05.2028, 11.00 Uhr bis Sa., 06.05.2028, 15.00 Uhr
Ort	Leipzig
Ziele	sich den Unterschied zwischen TZI im Ausbildungskurs und der Anwendung von TZI im Tätigkeitsfeld bewusst machen; Chancen und Grenzen der eigenen Wirksamkeit im jeweiligen Globe einmal genau anzuschauen; den Globe in seiner Vielschichtigkeit differenziert in den Blick nehmen und eigene Handlungsmöglichkeiten erkunden; Erkenntnisse in die jeweiligen Praxisprojekte für das Zertifikat einfließen lassen

- Inhalte
- Der Globe – die „unbekannte Größe“
 - Status, Rolle, Position Hierarchie – was ist das und wie sieht das für mich in meiner Organisation/Institution aus?
 - Adaption der TZI-Elemente und der Erfahrungen der TZI-Grundausbildung in die jeweilige Praxis
 - Entscheidung für konkrete Praxisprojekte

4.8 Die Ernte der Ausbildung einfahren und die individuellen Praxisprojekte würdigen (Modul 7 - Methodik und Zertifikatsworkshop)

In diesem Modul werden wir gemeinsam auf das Erlernte und Erlebte der TZI-Grundausbildung schauen, von konkreten Umsetzungserfahrungen aus dem eigenen Tätigkeitsfeld berichten und diese reflektieren.

- Termin Do., 12.10.2028, 11.00 Uhr bis Sa., 14.10.2028, 15.00 Uhr
Ort Leipzig
Ziele Sich der Ernte an Methoden und der Repertoireerweiterung bewusst werden;
Vergewissern, was ich für meine Leitungsrolle mitnehme

- Inhalte
- Präsentation und Reflektion der individuellen Praxisprojekte
 - Die Gruppenphase Abschied: Theorie und Praxis – eine Gruppe zum guten Ende bringen
 - Kursreflektion
 - Evaluation der eigenen Lernziele
 - Wie weiter mit der TZI?
 - Feedback und Abschluss der TZI-Grundausbildung

5. Zielgruppe

- Personen, die Gruppen und Gremien leiten - im Beruf oder Ehrenamt;
- Führungskräfte in Unternehmen und Organisationen;
- Lehrende in Schule, Hochschule, Fort- und Weiterbildung;
- Pfarrerinnen und Pfarrer und Mitarbeitende in Kirche und Diakonie
- Menschen, die ihre Kompetenzen weiterentwickeln möchten

Teilnehmerzahl: mindestens 12 bis maximal 18 Personen

6. Kursleitung

Dr. Hartwig Kiesow
Pastor, Religionspädagoge und Andragoge,
TZI-Lehrbeauftragter des *RCI international*
Meisenweg 5, 18057 Rostock
Tel. +49 (0)157 58279201
Email: dr.kiesow@posteo.de

Elisabeth Gores-Pieper
M.A. Psychologie, Erziehungswissenschaften, Soziologie, selbst. Beraterin für Unternehmensentwicklung GORES-PIEPER COACHING & CONSULTING,
TZI-Lehrbeauftragte des *RCI international*
An der Hasenfurt 14, 13503 Berlin
Tel.: +49 (0)30 23456941
Email: egp@gores-pieper.de.
Web: www.gores-pieper.de

Ulrike Renker
M.A. Historikerin, Anglistin, Projektleiterin an der Universität Leipzig, Supervisorin i.A.,
Beraterin für Organisationsentwicklung,
TZI-Diplom, Graduandin des *RCI international*,
Email: ulrike.renker@posteo.de

Michael Glanz, LL.M.oec.int.
Jurist, Leiter eines sächsischen Finanzamtes,
TZI-Diplom, Graduand des *RCI international*
Email: glanz@tzi.training

7. Tagungshäuser

Dominikanerkloster Leipzig

St. Albert Leipzig-Wahren
Georg-Schumann-Str. 336
04159 Leipzig
Tel.: +49 (0)341 467660
Email: info@dominikaner-leipzig.de
Web: <http://www.dominikaner-leipzig.de/kloster/>

Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis

Pestalozzistraße 3
04654 Frohburg OT Kohren-Sahlis
Tel.: + 49 (0)34348 839900
Email: info@hvhs-kohren-sahlis.de
Web: <https://hvhs-kohren-sahlis.de/>

Klosterhof St. Afra

Freiheit 16,
01662 Meißen,
Tel. +49 (0)3521 47060
Email: klosterhof@ev-akademie-meissen.de
Web: <https://tagungshaus.klosterhof-meissen.de/>

Wichtiger Hinweis:

Wenn die Situation es erfordert, behält sich die Kursleitung vor, einzelne Kurse digital anzubieten.

8. Kosten

Kurskosten:

- Entscheidungsworkshop 250 €
 - 7 Seminare inklusive Zertifikatsworkshop 3400 €
- Der Betrag wird in Raten bezahlt.

Pensionskosten bei Übernachtung mit Vollverpflegung:

- Entscheidungsworkshopf: ca. 220 €
- für alle 7 Seminare: ca. 1850 €

Wichtig: Das Ergänzungsseminar (vgl. Pkt.3) ist zusätzlich zu bezahlen. Die Seminarkosten variieren je nach Veranstalter – erfahrungsgemäß beginnen sie bei ca. 450 €, können aber auch deutlich höher liegen. Dazu kommen die Kosten für Unterkunft und Verpflegung.

9. Teilnahme, Anmeldung und Rücktrittsbedingungen

Der Entscheidungsworkshop (4.12. – 6.12.2025) wird zunächst einzeln gebucht. Die Teilnehmenden entscheiden erst nach dieser Veranstaltung verbindlich und bis zum 31.12.2025, ob sie an der Grundausbildung in TZI teilnehmen werden. Grundsätzlich wird dabei von der Teilnahme am gesamten Lehrgang ausgegangen. Die Teilnahme- und Rücktrittsbedingungen sowie Ausnahmefälle werden im Entscheidungsworkshop vertraglich festgelegt.

Anmeldungen an:

Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen
Hauptstraße 23, 01097 Dresden
Tel. 0351-8124-211
Email: info@eeb-sachsen.de